

Criminal Court Complex

Riad, Saudi-Arabien

1. Preis im internationalen Realisierungswettbewerb

Massiver Kubus mit differenzierten Details

Herausgelöst aus der dicht vernetzten Stadtstruktur vervollständigt der Criminal Court Complex ein Ensemble wichtiger öffentlicher Einrichtungen im Herzen von Riads Altstadt, welche im Rahmen einer Neustrukturierung wiederbelebt werden soll. Der 44,6 Meter hohe monolithische Kubus des Criminal Court Complex wächst aus einer umlaufenden Lichtfuge empor. Die beleuchtete Zäsur, eine Art natürliche Barriere, erzeugt das Gefühl von Sicherheit und betont die Erhabenheit des Gebäudes. Der Besucher gelangt über Stege zu den axial angeordneten Haupteingängen, die konisch in den steinernen Kubus eingeschnitten sind. Die Fassade, bestehend aus rauen, landestypischen Kalksandsteinplatten, unterstreicht die Monumentalität und symbolisiert die Stärke und Autorität der Rechtsprechung. Schmale Schlitzfenster mit stark zurückgesetzten Fensterelementen, minimieren die Erwärmung der Innenräume und erhöhen die Plastizität der Fassade. Durch die vertikale Fassadenstruktur, die alle Stockwerke zusammenfasst, wird die skulpturale Wirkung noch verstärkt. Symmetrie und Kubatur des Baukörpers reflektieren die organisatorischen Prinzipien der inneren Aufteilung und Modularität. Alle Räume gruppieren sich um ein großzügiges Atrium, das sich über die gesamte Gebäudehöhe erstreckt. Ein System aus Oberlichtbändern sorgt für ein angenehmes Raumklima, indirektes Tageslicht und Lichtspiele im Inneren des Gebäudes.



Blick in die gebäudehohe Lobby



Baustelle Oktober 2011



Nachtsansicht mit beleuchteten Haupteingang

© Visualisierungen: 2007 emptyform, Peter Tjle, Darnstadt

Auftraggeber: ADA - Arriyadh Development Authority
 In Zusammenarbeit mit IMAR, Lemon Consult, Bollinger+Grohmann GmbH, BW+P Abroad
 BGF: 56.685 qm
 Planung: 2005 (Wettbewerb), 2006 - 2007, Fertigstellung vorraussichtlich 2011